

Ergebnisprotokoll

Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.		
Ort der Veranstaltung: Amt Südtondern, Niebüll	Name der Protokollantin: Meike Frädrich	
Datum der Veranstaltung: 21. September 2020	Beginn der Veranstaltung: 10:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 13:00 Uhr
Teilnehmer:		
<u>Stimmberechtigte Mitglieder:</u>		
Manfred Uekermann	(GO)	
Heidi Braun	(GO)	
Ruth Hartwig-Kruse	(GO)	
Maren Jessen	(NGO)	
Matthias Strasser	(NGO)	
Doris Ohrt	(NGO)	
Johannes Sanders	(NGO)	
Dark Blome	(NGO)	
<u>Regionalmanagement:</u>		
Ole Dierßen		
<u>Regionalbüro:</u>		
Natalie Eckelt		
Meike Frädrich		
<u>LLUR Flensburg:</u>		
Axel Lorenzen		
<u>Entschuldigt fehlten:</u>		
Michael Becker	(GO)	
Christian Stemmer	(GO)	
Jürgen Kolk	(GO)	
Norbert Gades	(NGO)	
Jochen Gemeinhardt	(NGO)	
<u>Projektträger:</u>		
Steffen Bayerlein		
Volker Martens		

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschluss der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.05.2020**
- 4. Bericht des Vorsitzenden**
- 5. Bericht des Regionalmanagers**
- 6. Beratung und Beschluss Mittelum-schichtung**
- 7. Präsentation von Projekten**
 - 7.1 „Biar-Brauhüs – Entwicklung eines Vollerwerbsbetriebs zur Herstellung von regionalem Bier“ (Volker Martens)**
 - 7.2 „Multipark Sylt – Bau 1. Abschnitt Rollsportpark“ (Steffen Bayerlein)**
 - 7.3 „Schülerlabor List – Phänomene des Wattenmeers unter der Lupe“ (Matthias Strasser)**
 - 7.4 „Wattwerkstatt Amrum – Der Natur auf der Spur“ (Ole Dierßen)**

Pause (10 Minuten)

- 8. Beratung und Beschluss über Projekte**
 - 8.1 „Biar-Brauhüs – Entwicklung eines Vollerwerbsbetriebs zur Herstellung von regionalem Bier“ (Volker Martens)**
 - 8.2 „Multipark Sylt – Bau 1. Abschnitt Rollsportpark“ (Steffen Bayerlein)**
 - 8.3 „Schülerlabor List – Phänomene des Wattenmeers unter der Lupe“ (Matthias Strasser)**
 - 8.4 „Wattwerkstatt Amrum – Der Natur auf der Spur“ (Ole Dierßen)**
- 9. Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern**
- 10. Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Uekermann eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Dierßen, der von seinem Sabbatjahr zurück ist. Die Beschlussfähigkeit ist mit 3 GO`s und 5 NGO`s gegeben.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 3: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.05.2020

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende freut sich, dass Herr Dierßen nach seiner Auszeit wieder an Bord ist und merkt an, dass er durch Frau Weiser gut vertreten wurde.

Wir fördern den ländlichen Raum



EU.SH



SH



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



AktivRegion
Uthlande

Weiter teilt Herr Uekermann mit, dass der Vertrag mit dem Buchhalter der AktivRegion, Dirk Hartmann, in diesem Jahr endet. Daher hat eine neue Ausschreibung stattgefunden, mit dem Ergebnis, dass Herr Hartmann auch weiterhin und zu den bisherigen Konditionen für die AktivRegion tätig sein wird.

Am 20. Oktober findet die nächste Beiratssitzung der AktivRegionen in Schleswig-Holstein statt, an der Herr Dierßen teilnehmen wird. Dort werden voraussichtlich für die nächsten Jahre wichtige Weichenstellungen bekannt gegeben, bzw. getroffen.

Die derzeitige Förderperiode sollte ursprünglich im Jahre 2020 enden. Die kommende wird jedoch nach aktuellem Stand erst 2023 beginnen. Viele Fragen bzgl. der Gestaltung der Übergangsphase sind noch offen. Dazu gehört die Regelung der Umverteilung von Mitteln zwischen den AktivRegionen ebenso wie die Frage, ob es neue Mittel geben wird, mit der die aktuelle Integrierte Entwicklungsstrategie weiterverfolgt werden kann. Außerdem offen ist die Frage wie die Finanzierung des Regionalmanagements gestaltet wird.

Der Vorsitzende berichtet, das die Leader Region Eifel zu einem Gegenbesuch einlädt. Im Jahr 2019 hat eine Gruppe aus der Eifel die AR Uthlande für 4 Tage besucht.

Die Organisation des Besuches findet nur bei Interesse und mittelfristig festen Zusagen durch die Vorstandsmitglieder statt. Eine Rückmeldung soll in den nächsten 2 Wochen erfolgen. Frau Jessen, Herr Sanders, Frau Hartwig-Kruse und Herr Uekermann melden bereits Interesse an. Favorisiert wird ein Termin in der Sommerpause 2021.

TOP 5: Bericht des Regionalmanagers

Herr Dierßen dankt für die Teilnahme der Vorstandsmitglieder und freut sich, die Geschicke der Region wieder leiten zu dürfen. Er stellt seinen Bericht anhand einer PPP vor.

Herr Dierßen ist dienstags und mittwochs im Büro in Wyk zu erreichen, seine Dienststätte hat er in Hamburg, wo er in einem Coworking-Space einen Arbeitsplatz zur Verfügung hat. Nach Absprache können auch Termine an anderen Tagen als Dienstag und Mittwoch auf den Inseln und Halligen wahrgenommen werden. Zu Projektberatungen, Informationsveranstaltungen, Gemeindevertretersitzungen und weiteren Veranstaltungen auf denen über die AktivRegion informiert werden kann, kommt Herr Dierßen ebenfalls gerne auf alle Inseln und Halligen der Region. Ein regelmäßiger Austausch in der Bürogemeinschaft findet derzeit wöchentlich im Büro statt und zusätzlich freitags in einer Videokonferenz.

Seiner Einschätzung nach wirkt sich das neue Modell nicht nachteilig auf die Arbeitsabläufe und den Arbeitsalltag in der AktivRegion aus.

Herr Dierßen berichtet, dass ihm eine häufige Anwesenheit im Büro auf Föhr vor allem für den Wiedereinstieg wichtig war, um die Fäden der Projekte und aktuellen Themen wieder aufzunehmen und den Kontakt zum Team zu finden. Die Gestaltung des neuen Arbeitsmodells spielt sich ein und langfristig wäre es möglich auch mal eine Woche, in der keine Termine anstehen im homeoffice zu arbeiten und die Besprechung im Team als Videokonferenz stattfinden zu lassen.

Zusätzlich berichtet der Regionalmanager über die entstehenden Kosten: Es fallen im Normalfall wöchentliche Fahrtkosten in Höhe von 54,80 € an. Über das Jahr gerechnet sind das 2.685,20 Euro gesamt. Nach Abzug der Förderung bleiben 1.180,00 €, die von der AktivRegion getragen werden. Dabei verringern sich andererseits die Fahrtkosten zu Zielen auf dem Festland und in manche Teile der Region. Die Anmietung des Büroraumes in Hamburg beläuft sich auf mtl. 60,00 €. Der Vorstand nimmt die Kosten zur Kenntnis und befürwortet dessen Übernahme.

Zum Stand der Umsetzung der Projekte teilt Herr Dierßen mit, dass die Projekte Digitalisierung Amrum, Expedition Uthlande, MBS Inselfleischerei und Mitfahrbänke für die Uthlande umgesetzt wurden. Die Mitfahrbänke sind hergestellt und ausgeliefert, werden jedoch bedingt durch Covid-19 voraussichtlich erst zur kommenden Saison, bzw. sobald es die Lage zulässt aufgestellt. Alle bisher umgesetzten, beschlossenen und sich in der Umsetzung befindenden Projekte sind in der Übersichtstabelle im Anhang aufgeführt.

Derzeit vorliegende Projektideen sind in der beigefügten Präsentation gelistet.

Derzeit verfügt die AktivRegion Uthlande über ein Restbudget zur Projektförderung in Höhe von 1.107.299,24 €. Damit stehen noch 47% der Mittel zur Verfügung. Die Restbudgets der Kernthemen „In Uthlande gemeinsam leben“ und „Bildungslandschaft Uthlande“ belaufen sich auf unter 50.000,00 € und werden in Kürze ausgeschöpft sein.

Das Budget für Kofinanzierung privater Projekte beläuft sich auf 19.289,72 € (Stand 16.07.2020).

Zum Umsetzungsstand der GAK Regionalbudget-Projekte berichtet Herr Dierßen, dass bisher noch keine Vorhaben zurückgezogen wurden und die Fertigstellung in den nächsten 4 Wochen zu erwarten ist. Unklar ist bisher, ob das Projekt „Reitviereck Amrum“ die Bewilligungsfrist einhalten kann. Die Zusammenarbeit mit Walter Fohrbeck, der die Regionalbudget-Projekte

ab Beschluss der AktivRegion betreut, läuft bisher reibungslos. Herr Fohrbeck wird in Kürze bereits 80.000,00 € als Zwischenzahlung vom Land anfordern, um die ersten Projekte auszubezahlen. Die restlichen Mittel in Höhe von 100.000,00 € sollen im Oktober angefordert werden.

Es wurde eine Plakette ausgearbeitet und hergestellt, die den Projektträgern als Zeichen der Wertschätzung und zur Sichtbarmachung der Förderung überreicht werden soll. Die Plakette soll den Projektträgern von Vorstandsmitgliedern der jeweiligen Inseln/Halligen überreicht werden. Die Organisation erfolgt, sobald alle Projekte umgesetzt sind.

Für das Jahr 2021 liegen bis Ende September 2020 die Beschlüsse der Gemeinden über die Bereitstellung der Eigenmittel vor. Die Abwicklung erfolgt voraussichtlich wieder über die Gemeinde Pellworm. Eine schriftliche Vereinbarung darüber steht noch aus. Geplant ist, den Aufruf zur Einreichung von Projekten im November 2020 zu starten und eine Einreichung bis Mitte-Ende Januar zu ermöglichen, damit genügend Zeit für die Umsetzung der Vorhaben zur Verfügung steht.

TOP 6: Beratung und Beschluss Mittelumschichtung

Herr Dierßen erläutert, dass die AktivRegionen in Schleswig-Holstein jährlich festgesetzte Ziele im Bereich der Mittelbindung und des Mittelabflusses erreichen müssen. Sofern die Ziele nicht erreicht werden, findet eine Umverteilung der nicht gebundenen bzw. nicht abgeflossenen Mittel auf AktivRegionen statt, die ihre Ziele erreichen konnten. Daraus ergibt sich, dass es abgebende und aufnehmende AktivRegionen gibt.

Im Jahr 2019 konnte die AktivRegion Uthlande ihre Ziele erreichen und gehört somit zu den aufnehmenden AktivRegionen. Sie erhält zusätzlich 41.890,50 €. Die zusätzlichen Mittel können durch den Vorstand auf die Schwerpunkte bzw. Kernthemen aufgeteilt werden. Im Falle der AktivRegion Uthlande kann die Summe von 41.890,50 € in vollem Umfang in alle Kernthemen außer „Bildung“ geschoben werden. Das am stärksten nachgefragte Kernthema ist das Kernthema 6 „In Uthlande gemeinsam leben“. Von den Projekten aus diesem Kernthema profitiert in der Regel eine breite Bevölkerungsgruppe. Durch neue Angebotsformen wird die Ausgestaltung des sozialen und kulturellen Miteinanders adressiert und eine Verbesserung der Lebensqualität sowie die Stärkung der Gemeinschaft erreicht. Der Bedarf nach Fördermitteln in diesem Kernthema ist unverändert groß, auch aktuell liegt wieder ein Projektantrag (Multipark Sylt - Bau 1. Abschnitt Rollsportpark) zum Beschluss über eine Förderung vor. Um das Projekt maßgeblich unterstützen zu können, ist es notwendig die

zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel in das Budget des Kernthemas 6 einfließen zu lassen.

Der Vorstand beschließt einstimmig, die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 41.890,50 € in das Kernthema 6 „In Uthlande gemeinsam leben“ (Schwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge) zu schieben.

Top 7: Präsentation von Projekten

TOP 7.1: Biar-Brauhüs – Entwicklung eines Vollerwerbsbetriebs zur Herstellung von regionalem Bier“ (Volker Martens)

Im Rahmen des vorliegenden Projektes soll eine Mikrobrauerei, die bisher im Nebenerwerb betrieben wurde, ausgebaut und zu einem Vollerwerbsbetrieb weiterentwickelt werden. Gleichzeitig soll eine touristische Attraktion entstehen und die Gegebenheiten für Brauereiführungen mit Verköstigung sowie Themenabende geschaffen werden. Ergänzend soll durch das Projekt ein Direktvertrieb vor Ort – mit fachlicher Auskunft über die Herstellung der Produkte – ermöglicht werden. Es sollen zwei Arbeitsplätze geschaffen werden.

Top 7.2: Multipark Sylt – Bau 1. Abschnitt Rollsportpark (Steffen Bayerlein)

Die Gemeinde Sylt möchte auf ihrem gemeindeeigenen Grundstück „Sylt-Stadion“ im Zuge der Weiterentwicklung des Stadions einen Rollsportpark realisieren, um jungen Menschen ein neues, attraktives Freizeitangebot zu schaffen. Für das Projekt wurde ein Realisierungskonzept erarbeitet, welches ebenfalls durch die AktivRegion gefördert wurde. Das Projekt verfolgt sowohl soziale, sportliche als auch touristische Zielsetzungen und soll die regionale Identität und Lebensqualität für junge Menschen auf Sylt fördern.

Top 7.3: Schülerlabor List – Phänomene des Wattenmeers unter der Lupe (Matthias Strasser)

Geplant ist der Neubau eines „Schülerlabors“ im Außenbereich des Erlebniszentrums Naturgewalten. In diesem als Holzhaus konzipiertem Labor von rund 60 qm, haben bis zu 30 Schüler die Möglichkeit Wattorganismen und Naturphänomene vertiefend zu untersuchen und mit ihnen zu experimentieren. Zur Förderung beantragt werden die Errichtung des Gebäudes, in dem das Schülerlabor untergebracht werden soll sowie die Ausstattung der einzelnen Arbeitsplätze.

Top 7.4: Wattwerkstatt Amrum – Der Natur auf der Spur

Die JH Wittdün möchte den Erlebnisraum Nordseeküste erlebbar machen und dafür eine Wattwerkstatt in der JH Wittdün errichten. Dafür soll ein Raum umgebaut, erweitert und entsprechend ausgestattet werden. Im Rahmen der Wattwerkstatt soll Gästen die Möglichkeit gegeben werden, Wattwanderungen unter Anleitung vertiefen zu können und so mehr über das Ökosystem Wattenmeer, seine Dynamik, seine Bewohner und seine Schutzwürdigkeit zu erfahren. Die Wattwerkstatt soll Freilandveranstaltungen didaktisch erweitern und bei schlechtem Wetter bzw. in der Nebensaison ersetzen.

Es folgt eine kurze Pause (10 Minuten)

TOP 8: Beratung und Beschluss über die Projekte

Top 8.1 Biar-Brauhüs – Entwicklung eines Vollerwerbsbetriebs zur Herstellung von regionalem Bier (Volker Martens)

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Frau Braun (GO), Frau Hartwig-Kruse (GO), Frau Jessen (NGO), Frau Ohrt (NGO), Herr Strasser (NGO), Herr Sanders (NGO), Herr Blome (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand im Bereich Innovation/Modellcharakter um 5 Punkte gekürzt, da die Herstellung eines regionalen Bieres bereits gefördert wurde und der innovative Charakter der weiteren Teilvorhaben des Projektes als gering eingestuft wird. Ansonsten wird die Bepunktung einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 31 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 30%.

Abstimmungsergebnis	Beantragte Fördersumme: 91.330,50 Euro				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	8	8	0	0	62,5%

	<p>Erreichung Mindestpunktzahl: Ja Das Projekt erreicht 31 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Bemerkung</i> <i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> nein</p> <p><i>Zeit:</i></p> <p><i>Grund:</i></p>
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 5: Wirtschaftsregion Uthlande.</p> <p>Projektziel: Etablierung eines regionalen Produktes auf der Insel Föhr und darüber hinaus. Schaffung einer neuen touristischen Attraktion (Führungen, Themenabende)</p> <p>Innovation: Verwertung des Trebers („Abfallprodukt“) in Kooperation mit einer Bäckerei zur Herstellung von Brot. Die Erweiterung legt den Grundstein für weitere innovative Projekte. Brauereiführungen: Noch nicht vorhandenes touristisches Angebot auf Föhr.</p>

TOP 8.2: Multipark Sylt – Bau 1. Abschnitt Rollsportpark (Steffen Bayerlein)

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Frau Braun (GO), Frau Hartwig-Kruse (GO), Frau Jessen (NGO), Frau Ohrt (NGO), Herr Strasser (NGO), Herr Sanders (NGO), Herr Blome (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 32 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 12,93%. Dies entspricht in etwa dem Restbudget des Kernthemas 6.

Abstimmungsergebnis	Beantragte Fördersumme: 85.000,00 Euro				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	8	8	0	0	62,5%

	Bemerkung	<p>Erreichung Mindestpunktzahl: Ja Das Projekt erreicht 32 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal? nein</i> <i>Zeit:</i> <i>Grund:</i></p>
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 6: In Uthlande gemeinsam leben</p> <p>Projektziel: Schaffung eines attraktiven Freizeitangebotes für junge Menschen. Das Projekt verfolgt sowohl soziale, sportliche als auch touristische Zielsetzungen, soll die regionale Identität fördern und die Lebensqualität erhöhen.</p> <p>Innovation: Ein vergleichbares Trendsportangebot dieser Größenordnung ist bisher einzigartig in der Region und auch weit darüber hinaus. Es würde erstmals die Voraussetzung zur Austragung von Wettbewerben in Rollsportarten geschaffen werden. Seitens der Fachkommission Skateboard des Deutschen Olympischen Sportbunds wird die Anlage bereits befürwortet.</p>	

Top 8.3: Schülerlabor List – Phänomene des Wattenmeers unter der Lupe (Matthias Strasser)

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Frau Braun (GO), Frau Hartwig-Kruse (GO), Frau Jessen (NGO), Frau Ohrt (NGO), Herr Sanders (NGO), Herr Blome (NGO). Herr Strasser verlässt wegen Befangenheit (Projekträger) um 12:20 Uhr den Raum.

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 36 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 60 %. Die Fördersumme wird wie in der IES bei 36 Punkten vorgesehen bei 150.000 € gedeckelt.

Abstimmungsergebnis	Beantragte Fördersumme: 164.899,60 Euro				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)

	7	7	0	0	57 %
	Bemerkung	<p>Erreichung Mindestpunktzahl: Ja Das Projekt erreicht 36 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p>Verlässt jemand den Sitzungssaal? Matthias Strasser</p> <p>Zeit: 12:20 Uhr</p> <p>Grund: Befangenheit als Projektträger</p>			
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 2: Uthlande engagiert – für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz in der Region</p> <p>Projektziel: Durch das Projekt werden Kinder und Jugendliche gezielt für die Themen Umwelt, - Natur und Klimaschutz sensibilisiert. Durch das Konzept Schüler zu „Forschenden“ werden zu lassen, optimiert das Projekt die bestehenden Strukturen im Bereich der Umweltbildung.</p> <p>Innovation: Als wesentliche technische Innovation werden „Virtual-Reality-Brillen und Augmentend Reality Apps zum Einsatz kommen.</p>				

Herr Strasser nimmt ab 12:28 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Top 8.4: Wattwerkstatt Amrum – Der Natur auf der Spur

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Frau Braun (GO), Frau Hartwig-Kruse (GO), Frau Jessen (NGO), Frau Ohrt (NGO), Herr Strasser (NGO), Herr Sanders (NGO). Herr Blome (NGO) verlässt um 12:28 Uhr den Raum wegen Befangenheit (Projektpartner).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 31 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 50%. Die Fördersumme wird wie in der IES bei 31 Punkten vorgesehen bei 150.000 € gedeckelt.

Abstimmungsergebnis	Beantragte Fördersumme: 150.000,00 Euro				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	7	7	0	0	57%

	Bemerkung	<p>Erreichung Mindestpunktzahl: Ja Das Projekt erreicht 31 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> Dark Blome Zeit: 12:28 Uhr Grund: Befangenheit als Projektpartner</p>
Begründung	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 4: Nachhaltiger Natur- und Qualitätstourismus</p> <p>Projektziel: Ziel ist es, ein neues touristische Angebot auf Amrum zu schaffen, welches insbesondere Kinder- und Jugendgruppen in den Fokus nimmt.</p> <p>Innovation: Das Projekt zeigt modellhaft auf, wie eine Zusammenarbeit von lokalen Akteuren aus den Bereichen Tourismus und Naturschutz für die Region einen Mehrwert bieten kann.</p>	

Herr Blome nimmt ab 12:37 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Top 9: Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern

Herr Uekermann verkündet den Projektträgern die Beschlüsse für die Projekte. Alle auf dieser Sitzung beantragten Projekte werden gefördert.

Top 11: Verschiedenes

Der Vorsitzende merkt an, dass es auf der Insel Pellworm einen Bürgermeisterwechsel gab und noch nicht gesichert ist, wie sich die weitere Zusammenarbeit der Geschäftsstellen im Rahmen des GAK-Regionalbudgets gestalten wird. Offene Fragen werden durch das Regionalmanagement in Kürze geklärt.

Ende der Sitzung: 13:00 Uhr

Für das Protokoll:

Für die Richtigkeit:

Meike Frädrich

Manfred Uekermann

Vorsitzender